



Bättwil, September 2012



Bäramsle- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.bättwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	November 2012 (Nr. 5, 18. Jahrgang)
Erscheint am	Montag, 19. November 2012
Redaktionsschluss	Freitag, 9. November 2012
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Alles bereit beim Straussenhof für die gemeinsame Bundesfeier von Witterswil und Bättwil, Foto: R. Gschwind
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

SEIT 2000



**keytop
informatik
edv-schulung**

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916 ☎+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

ITKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

keytop = der Schlüssel zu Ihren Problemen!

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Ich hoffe, dass die meisten auf schöne Sommertage daheim oder in den Ferien zurückblicken können. Ich persönlich konnte in der letzten Ferienwoche fünf Tage am Thunersee verbringen und mit meinem Sohn an einem Segelkurs teilnehmen. Möglicherweise ist die Führung der Gemeinde so wie das Segeln – anstrengend aber auch sehr befriedigend, wenn die Manöver, wie zum Beispiel das Anlegen, trotz Wellen, Windböen und Zuschauern gelingen und das gesteckte Ziel am Ende erreicht wird. Auch lernt man, dass nicht gegen den Wind gesegelt werden kann. Also ist es wichtig, die Windrichtung stets zu erkennen und dementsprechend optimal zu nutzen, um vorwärts zu kommen, ohne dabei die Zielrichtung aus den Augen zu verlieren.

Auf dem Schiff genügen aber die beste Voraussicht und Windkenntnisse nicht, wenn nicht auf eine gute und eingespielte Zusammenarbeit der Mannschaft gebaut werden kann. Jeder hat seine Aufgabe und das Manöver klappt nur dank klaren Anweisungen des Skippers und präziser, koordinierter Arbeit jedes Besatzungsmitgliedes. Klappt dies nicht, kann das Schiff schnell zum Spielball der Elemente werden.

In diesem Sinne bin ich zuversichtlich, dass die restlichen Gemeinderäte das Gemeindeschiff auch nach dem Rücktritt von Hans-Peter Isenschmid auf Kurs und ohne bedrohliche Seitenlage werden halten können. Die Suche nach möglichen Ersatzmitgliedern läuft und die zwei Vakanten werden wohl im September ausgeschrieben.

Die gemeinsame Bundesfeier beim Straussenhof der Familie Fisch war ein Erfolg. Das Wetter machte, trotz teilweise bedrohlichen Wolken, bis spät in die Nacht mit und mehr als 200 Personen aus Witterswil und Bättwil nahmen teil. Höhepunkte waren, abgesehen vom Essen und Trinken, bestimmt der Fackelumzug zum Höhenfeuer sowie das gemeinsame Singen des Schweizer Psalms nach der kurzen Ansprache von Mark Seelig, dem Gemeindepräsidenten von Witterswil. Weitere Eindrücke vom 1. August können dem separaten Bericht entnommen werden. Es ist auf jeden Fall vorgesehen, diesen Anlass auch nächstes Jahr gemeinsam durchzuführen.

Im September wird mit der Vorbereitung des Budgets 2013 begonnen. Bisher sind keine grösseren Veränderungen gegenüber 2012 bekannt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Sozialkosten weiterhin steigen werden. Die Prognosen für das Jahr 2012 sagen in diesem Bereich eine Überschreitung des Budgets voraus. Wie hoch die Kostensteigerung ausfallen wird, ist noch unklar. Abgesehen davon liegt die laufende Rechnung der Gemeinde für 2012 vorläufig auf Budgetkurs. Zudem sollte das veranschlagte Defizit von rund Fr. 360'000.- dank einer ausser-

ordentlichen Steuereinnahme zu einem grossen Teil kompensiert werden können. Auch die Investitionen, insbesondere der Ersatz der Wasserleitung in der Hauptstrasse, liegen gut im Plan und es ist davon auszugehen, dass die Kredite unterschritten werden können. Definitive Angaben dazu können aber erst Ende Jahr gemacht werden.

Nach zwei Gemeindeversammlungen und einem Beschwerdeverfahren ist das angepasste Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren Mitte August vom Regierungsrat genehmigt und damit endlich rechtskräftig geworden. Das neue Reglement gilt, wie anlässlich der letzten Gemeindeversammlung beschlossen, ab dem 1. Juli 2012.

In den kommenden Monaten wird weiterhin viel über die Zusammenarbeit der Gemeinden gesprochen werden. Ab Oktober wird sich ein Team von Studenten der Hochschule für Wirtschaft der FHNW mit dem Thema „Gemeindezusammenarbeit erfolgreich gestalten“ befassen und Grundlagen und Analysen zu einer verstärkten Kooperation im solothurnischen Leimental ausarbeiten. Mit im Team ist auch eine Studentin aus Bättwil und wir dürfen gespannt sein, wie die aktuelle Situation von aussen betrachtet wird. Von dieser Projektarbeit verspricht man sich zudem Fakten und Impulse für die Diskussion von möglichen Gemeindefusionen oder zumindest für die Zusammenlegung von weiteren Bereichen der öffentlichen Verwaltung. Über die Ergebnisse dieser Arbeit wird zu gegebener Zeit detailliert informiert. Unabhängig davon werden die Gespräche mit Witterswil über konkrete weitere Schritte im Bereich Werkhof sowie in anderen Gebieten fortgesetzt. Es zeichnet sich ab, dass einzelne Themen in kleinen Schritten gemeinsam angegangen werden können. Ich hoffe, dass auf dieser Basis mittelfristig eine vertiefte Zusammenarbeit entstehen kann.

Die Planung für den Ausbau der Benkenstrasse ist vom Regierungsrat genehmigt worden und somit besteht nun Klarheit, was die nördliche Grenze der Reservezone Eichacker betrifft.

Ein Gespräch mit Herrn Bieri vom Amt für Raumplanung bezüglich der Fortsetzung der Teilrevision des Zonenplanes brachte hingegen neue Hindernisse auf dem Weg zur Einzonung der Reservezone. Laut Herrn Bieri ist die Teilrevision nicht (mehr?) ausreichend, um die Einzonung zu begründen und zu ermöglichen. Nun wird eine vollständige Revision der Ortsplanung verlangt. Der Gemeinderat hat diese neue Forderung zu Kenntnis genommen, hält aber am bisherigen Verfahren fest und wird dementsprechend die Teilrevision abschliessen und einreichen, da diese für die Zukunft der Gemeinde wesentlich ist. Die vom Kanton verlangte Gesamtrevision würde nochmals viel Zeit und Geld kosten, ohne Garantie, dass anschliessend die Reservezone bebaut werden darf, da bis dann im Kanton möglicherweise nochmals strengere Auflagen bis zu einem totalen Stopp von Neueinzonungen gelten könnte.

Ihr Gemeindepräsident
F. Sandoz

Sonderabfallsammlung

Am Samstag, 27. Oktober 2012 kann beim Werkhof am Bahnweg von 09.00 bis 10.00 Uhr Sonderabfall abgegeben werden.

Angenommen werden:

- ✓ Maschinenöl
- ✓ Dispersion, Farben, Lacke, Lösungsmittel
- ✓ Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel
- ✓ Quecksilberabfälle, Medikamente, Desinfektionsmittel
- ✓ Spraydosen, Leuchtstoffröhren, Sparlampen
- ✓ Chemikalien, auch Chemikalien unbekannter Zusammensetzung
- ✓ Haushaltbatterien, Akkumulatoren, Autobatterien

WICHTIG

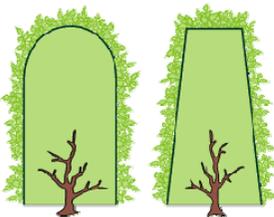
Bringen Sie die Abfälle möglichst in der Originalpackung. Die Abfälle müssen in den mitgebrachten Gebinden abgegeben werden, das Umschütten vor Ort ist nicht möglich.

Elektro- und Elektronikgeräte (Fernsehgeräte, Radio, PC, Video) können nach geltender Abfallverordnung den Fachgeschäften gratis zurückgegeben werden.

Keinesfalls angenommen werden

Altmetall, Feuerwerkskörper, radioaktive Stoffe, Kühlschränke sowie Sonderabfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben.

Tipps für den Heckenschnitt



Für den Heckenschnitt eignen sich sowohl elektrische als auch von Hand zu benützende Heckenscheren. Mit Hand-Heckenscheren ist ein präziserer Schnitt möglich, was vor allem beim Schnitt von Formen von Vorteil ist.

Streng geschnittene Hecken verkahlen gerne, wenn sie senkrecht geschnitten werden; daher weicht man nach oben mit Vorteil 10 cm auf 1 m Höhe zurück.

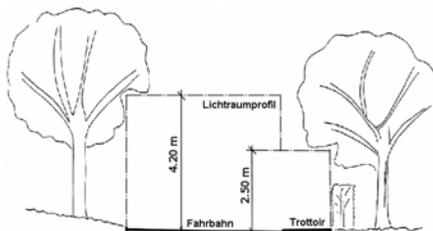
Vor dem Heckenschnitt immer erst nachsehen, ob keine Vogelbrut darin ist.

Nadelholzhecken werden vor den ersten Frostnächten, also ab August bis Mitte September nach Strich und Faden geschoren. Laubholzhecken lassen sich praktisch zu jeder Jahreszeit auf nahezu beliebige Höhe herunter schneiden.

Sie haben sicher sofort kombiniert, wieso an dieser Stelle Tipps für den Hecken-schnitt publiziert werden. Es folgt unser Aufruf zum Zurückschneiden Ihrer Pflanzen mit der Bitte, diese – für Sie vielleicht etwas lästige – Pflicht bis zum Stichtag zu erledigen. Verkehrsteilnehmer und Nachbarn in Ihrem Quartier danken es Ihnen, wenn Sie die überragenden Äste Ihrer Büsche und Bäume regelmässig zurückschneiden.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Im Interesse der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Fusswegen gemäss § 18 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil auf die Parzellengrenze und auf eine Höhe von 4.20 m über Fahrbahnen und 2.50 m über Trottoirs zurückzuschneiden. Auch Verkehrsschilder und Beschriftungen an der Strassenbeleuchtung sind freizuhalten.



Nach dem **16. September 2012** werden nicht korrekt zurückgeschnittene Pflanzen, entsprechend § 4 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil, durch den technischen Dienst zurückgeschnitten. Diese Arbeit wird Ihnen nach Stunden-aufwand in Rechnung gestellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst, Telefon 061 735 96 95.

Zivilstandsamt



Wir gratulieren

Melanie und Patrick Seliger zur Geburt ihres Sohnes Felix am 5. August

Therese Soland-Distel zum 80. Geburtstag am 14. Oktober

Hans Fisch-Doppler zum 85. Geburtstag am 25. Oktober

Gustav Kury-Moll zum 80. Geburtstag am 8. November

Naturschutztag 2012

Wiederum hatten die Gemeinden Bättwil und Witterswil zu einem Naturschutztag aufgerufen.



Am 9. Juni war es soweit. Auf dem Straussenhof bei Familie Fisch durften wir die arbeitswilligen Helferinnen und Helfer begrüßen. Für mich war es eine grosse Freude, da viele Kinder und Familien kamen. Auch die verantwortlichen Fischer des Baches waren der Einladung gefolgt. So konnten wir ca. 50 freiwillige Helfer im Bach einsetzen.

Für die Organisatoren der beiden Gemeinden war es eine grosse Freude zu sehen, mit welchem grossem Einsatz und Engagement sich die Freiwilligen an die Arbeit machten. Dank ihrer Hilfe seit zwei Jahren sind schon eindeutige Erfolge zu verbuchen. 2011 wurden ca. zwei Container mit drüsigem Springkraut gefüllt, 2012 war es nur noch ein Drittel. Wir sind zuversichtlich, dass wir das Springkraut in unserem Bach in den nächsten Jahren ausrotten können, aber wir müssen am Ball bleiben.



Die nächste Problempflanze wurde schon gesichtet, der japanische Knöterich. Dieser wird uns allerdings noch über Jahre beschäftigen, da es sehr schwer ist, ihn zu bekämpfen.

Ich möchte mich ganz herzlich für die Unterstützung der Bevölkerung der beiden Gemeinden bedanken.

Ein grosses Lob geht auch an die Mitarbeiter der Werkhöfe Witterswil und Bättwil, Daniel Dallio mit Sohn und Philipp Grimm, die uns tatkräftig





unterstützten, sowie an Pro Witterswil, welche uns nach der Arbeit mit einer Wurst und Getränken verwöhnten.

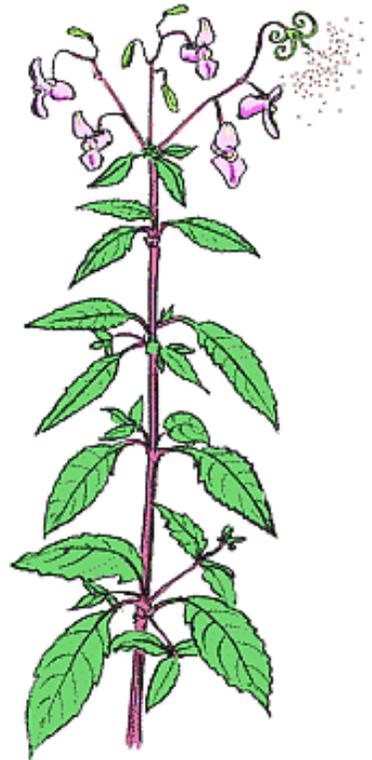
Drüsiges Springkraut

Vermehrung und Biologie

Drüsiges Springkraut ist einjährig und vermehrt sich durch Samen. Eine Pflanze produziert bis zu 2'500 Samen pro Vegetationsperiode. Ein dichter Bestand kann bis zu 30'000 Samen pro m² bilden. Die Samen werden durch die Schleuderkapseln bis 7 m weit verstreut, sie können auch mit dem Wasser über grosse Distanzen verbreitet werden. Die Samen keimen im kommenden Frühjahr, bleiben aber ca. 6 Jahre keimfähig.

Gefahren

Die Art ist sehr konkurrenzfähig, raschwüchsig und die grosse Samenproduktion sorgt für zahlreichen Nachwuchs. Drüsiges Springkraut gilt als besonders schädliche gebietsfremde Art. Sie breitet sich dank des Schleudermechanismus der Frucht sehr rasch aus. Dichte Bestände des Springkrautes führen zu einer Verarmung der Begleitvegetation. In Wäldern verhindert es die Verjüngung von Bäumen und Sträuchern. Entlang von Gewässern verdrängt es die einheimische Ufervegetation mit der Folge, dass nach Absterben der Stängel im Herbst offene Stellen ohne lebendes Wurzelwerk entstehen, die von Erosion gefährdet sind.



GR Gschwind Rolf

1. August-Feier Bättwil/Witterswil 2012

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer beiden Gemeinden Bättwil und Witterswil wurde die Bundesfeier zusammen gestaltet und gefeiert.

Damit das OK die ungefähre Zahl der Besucher abschätzen konnte, wurde die Bevölkerung gebeten sich anzumelden. Natürlich stand auch für die nicht angemeldeten Besucher Verpflegung zur Verfügung.



Wir durften die Anlage auf dem Gelände Straussenhof bei Familie Fisch benützen. Familie Fisch war für das OK-Team eine grosse Hilfe. So konnten Bruno und Bernadette Fisch ihre grosse Erfahrung für die Organisation einbringen. Bei der Gestaltung des Platzes erbrachte Bruno sehr viel Eigenleistung und Bernadette verwöhnte uns mit ihrem guten Bauernbrot.

Für das leibliche Wohl der Besucher des Festes durften wir den Service des Dorfladens in Witterswil in Anspruch nehmen. Unsere Feuerwehr sorgte professionell für die Sicherheit und einige Mitglieder fungierten als Grillmeister.

Ohne die Mithilfe der Werkhöfe der beiden Gemeinden wäre der ganze Auf- und Abbau nicht möglich gewesen.

Der Festbetrieb begann um 18.00 Uhr. Insgesamt wurden ca. 300 Essens-/Getränkcoupons ausgeben.

Um 21.30 Uhr konnten die Besucher sich eine Fackel nehmen und Richtung Bättwiler Egg gehen. Nach 10 Minuten Fussmarsch trafen alle beim Höhenfeuer ein, welches auch genutzt wurde, um Feuerwerk zu starten.



Ich möchte mich im Namen des OK bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken: Ohne Ihre Mithilfe und Vorbereitung wäre so ein schönes Fest nicht möglich!

Auch bedanken wir uns bei der Bevölkerung von Bättwil und Witterswil für das rege Kommen und Mitmachen.

Bis zum nächsten Jahr!

Mit freundlichen Grüssen
OK/Gemeinderat Rolf Gschwind

Binding Waldpreis 2012

„Der Binding Waldpreis 2012 geht in die Nordwestschweiz.“

Der Binding Waldpreis ist der mit Fr. 200'000.- höchstdotierte Umweltpreis der Schweiz. Er wird jährlich an einen Schweizer Waldbesitzer vergeben.

Und genau dieser Preis wurde nun am 10. Mai „unserer“ Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) am Blauen verliehen.

Ausserordentlich ist, dass sich in der FBG verschiedene Waldeigentümer (Bättwil, Witterswil, Hofstetten-Flüh, Ettingen, Metzleren-Mariastein, Staatswald Rotberg) zusammengeschlossen haben, um dank der Nutzung von Synergien ihre Wälder effizienter bewirtschaften zu können. Die FBG trifft verschiedenste Massnahmen zu Gunsten der Artenvielfalt, von Altholzinseln über Waldrand-Aufwertungen bis hin zu Naturreservaten. Mittels geschickter Kommunikation gelingt es ihr, unterschiedliche Nutzergruppen für die Besonderheiten des Waldes zu sensibilisieren.



Ausgezeichnet wurde die FBG für ihre ökonomisch erfolgreiche Geschäftsführung, die geschickte Vermarktung im Buchenwald in den schweren Zeiten, ihren Einsatz für Biodiversität, ihre hohe Dialog-Kultur und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Vier, fünf Schlagwörter, hinter denen jedoch eine enorme Arbeit steckt, die mit viel Fachwissen, grossem Engagement und unermüdlichem Einsatz für die Sache verbunden ist.

Die Kommission und das Team, insbesondere aber Revierförster und FBG-Betriebsleiter Christoph Sütterlin, sind für diesen Erfolg verantwortlich.

Die lokale Preisfeier mit der Bevölkerung findet am 15. September 2012 im Forstwerkhof statt. Einladung und Programm nachstehend.

Weitere Infos auf den Webseiten der FBG: www.fbgamblauen.ch

GR Rolf Gschwind



FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT AM BLAUN

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzlerlen-Mariastein, StaatswaldRotberg, Witterswil



Binding
Waldpreis

FBG Am Blauen
Preisträger 2012

Waldfest

anlässlich der Verleihung des Binding Waldpreises 2012

Samstag, 15. September 2012

Forstwerkhof in Ettingen, Hofstetterstr. 30

Festprogramm:

- 11.00 Uhr Beginn des Festes
- 13.30 Uhr Offizieller Festakt
- Ab 15.00 Uhr diverse Attraktionen
 - Binding - Waldparcours
 - Kinderprogramm: „Wald entdecken und erleben“ ab 13.00 Uhr
 - Waldpreis – Filmpräsentation
 - Vorführung alter Forstmaschinen ab 19.00 Uhr
 - Musikalische Darbietungen, Barbetrieb
 - Festwirtschaft von 11.00 – 02.00 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Waldfest mit Ihnen.
Ihr FBG-Team

Werkkommission

Trinkwasserkontrolle durch Bachema AG

Objekt: Trinkwasserkontrolle WHL Netz Bättwil
Auftraggeber: Wasserverbund hinteres Leimental AG
Auftrags-Nr. Bachema: 20124537

Probenbezeichnung	Netzstelle Werkhof Bahnweg 8 Aussenhahn	Netzstelle Kreisschule Lavabohahn Werkstatt Abwart	Netzstelle Niederzone (Hydrant 49)		EW LMB / HyV (F)	HyV (N)
Proben-Nr. Bachema	22892	22893	22894			
Tag der Probenahme	18.07.12	18.07.12	18.07.12			
Entnahmezeit	13:00	13:20	13:05			
Feldparameter						
Temperatur °C	20.7	19.1	20.2		8-15	
Mikrobiologische Untersuchungsparameter						
Aerobe, mesophile Keime KBE/mL	32	15	72		100	300
<i>Escherichia coli</i> KBE/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Enterokokken KBE/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Kurzbeurteilung Bakt. (s. Schlüssel)	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser			

Schlüssel Kurzbeurteilung Bakteriologie

Hygienisch einwandfreies Trinkwasser Die untersuchte Wasserprobe entspricht z. Z. der Probenahme den gesetzlichen Anforderungen, die an ein Trinkwasser gestellt werden gemäss Hygieneverordnung (HyV).

Legende zu den Referenzwerten

EW LMB / HyV (F) Erfahrungswerte für unbelastetes Trinkwasser nach Lebensmittelbuch. / Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Fassung), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

HyV (N) Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Netz), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

Abkürzungen

n.n. nicht nachweisbar
 KBE Koloniebildende Einheiten



Ein neuer Brunnen

Zugegeben, für das Jahr 2012 sind die heissesten Tage wohl vorbei. Die WEKO freut sich trotzdem, dass der neue, formschöne Brunnentrog aus Granit Ende August gut angekommen ist und gleichzeitig mit der Fertigstellung der Gemeinschaftsgrab-Anlage in Betrieb genommen werden kann.

In den nächsten Tagen wird der Wasserhahn mittig, etwas höher und weiter hervorstehend versetzt und danach der Brunnen rechts neben dem Kreuz (siehe gelbe Markierung) gesetzt – selbstverständlich unterlegt und waagrecht ausgerichtet.

Als Letztes wird die kleine Rinne in der Mauer, welche für das Versetzen des Wasserhahns ausgespitzt werden muss, wieder sauber mit Kellenwurf verputzt. Diese Arbeit kann gleichzeitig mit der Reparatur der Kirchenmauer rechts vom Haupteingang ausgeführt werden, sodass die Kosten dafür kaum ins Gewicht fallen werden.

Ebenfalls eine kostengünstige Lösung konnte für die beiden grossen Pflanzkübel gefunden werden, welche bisher links und rechts vom Kreuz standen. Diese werden neu bepflanzt und an der Stelle platziert, wo vor noch nicht allzu langer Zeit der Baum stand, welcher wegen der massiven Beschädigungen an der Friedhofsmauer leider gefällt werden musste.

Zusätzlich werden im an das neue Gemeinschaftsgrab anschliessenden Rasenfeld, welches unsere letzte Reserve für Urnengräber ist, einige Quadratmeter Gehwegplatten locker verlegt, sodass man dort auch bei nasser Witterung stehen kann.

Noch diesen Herbst werden alle Arbeiten auf dem Bättwiler Friedhof abgeschlossen sein. Neu sind in Bättwil drei verschiedene Bestattungsarten möglich. Das entsprechend überarbeitete Reglement ist zurzeit in Vorprüfung beim Kanton und wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Dezember zur Genehmigung vorgelegt.



seit 1985



Zurkirchen

Malergeschäft

Hauptstrasse 38

4104 Oberwil

Telefon 061 482 05 06

Mobile 079 655 52 39

E-mail f.zurkirchen@gmx.ch

www.zurkirchen-maler.ch

Individuelle

Webkurse

am

Handwebrahmen

Montag: 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 18:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr

4 x 2Std. CHF 100.-

Eintritt jederzeit möglich

Erlernen Sie in kleinen Gruppen das vielseitige und kreative Kunsthandwerk.

Sie weben individuelle Sommer- und Winterschals, Tischläufer, Tischsets, Kissenbezüge, Teppiche, Hand- und Geschirrtücher sowie Textilien, die weiter zu Taschen, Kleidern und vielem mehr verarbeitet werden können.

Auskunft und Kursort: Claudia Kromer

Witterswilerstrasse 4, Bättwil, Tel: 061 733 00 10 oder 079 788 21 31

Gratisparkplätze, Tramhaltestelle in der Nähe



PRIMARSCHULE UND KINDERGARTEN
WITTERSWIL / BÄTTWIL

Endlich ist es soweit!

Wir Erstklässler dürfen in die Schule gehen.



*Hier lernen wir lesen,
schreiben und rechnen!*

*Ganz toll finden wir
unsere Gotten und
Göttis.*



Die helfen uns immer in schwierigen Situationen.

Beeindruckende Ateliertage



Der Kindergarten Kunterbunt in Witterswil bekam Besuch vom Künstler **Thomas Hoffstetter** aus **Reinach**, welcher im Garten mit einer elektrischen Säge drei Skulpturen schuf.



Die Kinder hatten zwei angenehme Tage und durften selber Werkzeuge ausprobieren, die ein Holzkünstler verwendet.

Die Holzresten malten die Kinder an und durften sie mit nach Hause nehmen.

Kommen Sie doch auch und bestaunen Sie die Skulpturen selber. Wir bitten alle, Sorge zu tragen, damit die Skulpturen lange stehen und sich durch die Einflüsse von Natur und Wetter verändern können.

Danke an den Hauswart Philipp Grimm für das Aufstellen der Holzstämme.

Mit freundlichen Grüßen
Kindergarten Witterswil
Judith Kläy Akpatsa und
Daniel Djakovic





Leimentaler JugendTAGE

Am 10. November 2012 im und ums OZL

Alle Jugendlichen, Erwachsenen, Eltern – überhaupt alle an Jugend interessierten sind herzlich eingeladen am 10. November 2012 an den Jugendtagen im Oberstufenzentrum Leimental dabei zu sein und hautnah zu erleben, was Jugend alles auf dem Kasten hat.

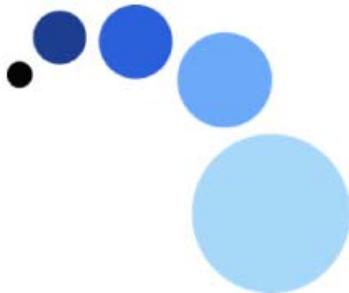
Die Jugendtage beginnen am Samstag, den 10. November mit einem Gruss der Solothurner Kantonsregierung durch Regierungsrat Klaus Fischer, einem Gemeindepräsidenten und Jugendlichen aus dem Organisationskomitee. Damit ist der Projektbazar eröffnet, an dem Jugendprojekte, Vereine, Institutionen und Organisationen des solothurnischen Leimentals, der Region und des Kantons ihre Tätigkeiten vorstellen und mit Workshops zum Mitmachen einladen. Auch für die Verpflegung ist am Samstagnachmittag auf dem Gelände des OZL gesorgt. Beendet wird der Tag mit dem Jugendfest und einem weiteren FOKUS JUGEND zum Thema: «Die Bedeutung von Freizeitaktivitäten für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen».

Abschliessen wird die Jugendtage der erste regionale Mitwirkungstag am Samstag 17. November in der ökumenischen Kirche Flüh.

Alle Details zum Programm der Jugendtage können dem Festführer entnommen werden, der im Oktober in alle Haushalte verteilt wird.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch von Leuten aus allen Altersgruppen.

Michèle Leuthardt und Tina Metzger
Organisationskomitee, Ressort Kommunikation



Interkantonale Mädchenwoche 2012 in Dornach

Herbstferien mal anders: Vom 9. – 12. Oktober 2012 wartet auf die jungen Frauen aus den Kantonen Baselland, Solothurn und Basel-Stadt wieder ein abwechslungsreiches Programm an der Interkantonalen Mädchenwoche in Dornach. Organisiert wird die Mädchenwoche von infoklick.ch - Kinder- und Jugendförderung Schweiz - in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen sowie ehrenamtlichen Helferinnen aus der Region. Die Anmeldung erfolgt zwischen dem 24.8. und 24.9.2012 online unter www.maedchenwoche.ch/interkantonal, wo Sie auch alle weiteren Informationen finden.

Die Interkantonale Mädchenwoche in Dornach ist ein Angebot für junge Frauen aus den Kantonen Solothurn, Baselland und Basel-Stadt zwischen 12 und 18 Jahren. Sie wurde aufgrund der grossen Nachfrage an den Mädchenwochen Solothurn und Olten, im Oktober 2011 erstmalig in Dornach durchgeführt und feierte ein erfolgreiches Debüt: Über 50 Mädchen und junge Frauen belegten während vier Tagen über 90 Workshopplätze, nutzten das Verpflegungsangebot und nahmen am Abendprogramm teil. Die zweite Interkantonale Mädchenwoche findet vom 9. – 12. Oktober rund um das Jugendhaus Dornach statt. Durchgeführt wird sie erneut von Infoklick.ch in Zusammenarbeit mit der Jugendförderung Kanton Solothurn, dem Jugendhaus Dornach, der VOJA Baselland (Verein Offene Jugendarbeit) und ehrenamtlichen Helferinnen.

Die Mädchenwoche als günstige Ferienalternative

Insgesamt stehen den Mädchen während vier Tagen mehr als 15 unterschiedliche Workshops zur Auswahl. Die Veranstalter haben den Anspruch, die Kosten für die Teilnehmerinnen möglichst gering zu halten, damit alle unabhängig ihrer finanziellen Möglichkeiten teilnehmen können. Die Teilnahme an einem Workshop beinhaltet automatisch auch eine kostenlose Mittags- und die Abendverpflegung vor Ort. Das Abendprogramm, sowie der Mädchentreff sind ebenfalls umsonst. Die Mädchenwochen bieten somit für wenig Geld während vier Tagen ein abwechslungsreiches Angebot von 09:00 bis 20:30 Uhr.

Was passiert genau während der Mädchenwoche?

Während den vier Tagen in den Herbstferien bietet die Mädchenwoche die Gelegenheit für Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 18 Jahren ihre Freizeit mit Jugendlichen gleichen Geschlechts zu verbringen und zusammen verschiedene Workshops zu besuchen. Die Teilnehmerinnen können Aktivitäten ausüben und Dinge erproben, welche oft den Jungs vorbehalten sind. Es werden

aber auch typisch weibliche Fähigkeiten gefördert. Dabei dienen die weiblichen Workshop-Leiterinnen den jungen Frauen als Vorbilder. Das Programm der Mädchenwoche beinhaltet ein breit gefächertes Angebot. Die Mädchen haben die Wahl zwischen Kursen wie zum Beispiel Parkour, DJane, Nähatelier, Selbstverteidigung, Let's dance und vielen mehr. Zusätzlich besteht am Abend jeweils ein offenes Programm mit Sport, Spielen und Wellness.

Am Freitag, 12. Oktober 2012 wird die Interkantonale Mädchenwoche mit einer grossen Abschlussparty im Jugendhaus „Palais noir“ in Reinach beendet, an welcher die Mädchen und jungen Frauen ihren Freundinnen, Freunden und Familien vorführen, was sie während der Woche gelernt und erarbeitet haben. Im Anschluss an die Präsentationen können die Jugendlichen zur Musik der eigenen DJanes abtanzen.

Kontakt für Medienschaffende:

Anna Sollberger, infoklick.ch Regionalstelle Nordwestschweiz
061 271 63 58, 079 391 91 19, anna.sollberger@infoklick.ch

Infoklick.ch Nordwestschweiz | Feierabendstrasse 80 | 4051 Basel
+41 61 271 63 58 | interkatnonal@maedchenwoche.ch | www.maedchenwoche.ch

Ihr Partner für Sicherheit



- **Bewachungen aller Art**
- **Sicherheitsaufgaben bei Anlässen**
- **Personenschutz**
- **Sicherheitspatrouillen mit Hund**
- **Verkehrsdienste**
- **Ladendetekti / Überwachungen**
- **Wertsachentransporte**
- **Wohnungs- und Büoreinigung**
- **Privatdetekti**

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch
www.bewa.ch

Mitglied VSSU
Lizenziertes Unternehmen

2. Country - Weekend
 7.+8. September 2012
 Galloway und Straussenhof Bättwil
 Ab 18.00 Uhr
 Grill Saloon-Bar Live-Musik
 Freitag Samstag
 LACOTE
 Eintritt
 Freitag 5.- / Samstag 10.-
 www.galloway-straussenhof.ch
 Unterer Egweg 1, 4112 Bättwil



Jugendprojektwettbewerb

Du und deine Freunde haben ein tolles Projekt durchgeführt? Dann könnt ihr mit eurem Projekt am Jugendprojektwettbewerb des Kantons Solothurns teilnehmen! Gesucht sind in erster Linie Projekte, die von Jugendlichen organisiert und realisiert wurden.

Wenn ihr zu den glücklichen Finalistinnen und Finalisten gehört, die über eine Jury von projekterfahrenen Personen ausgewählt werden, dann erhaltet ihr die Gelegenheit euer Projekt vor Publikum zu präsentieren. Zu gewinnen gibt es Geldpreise von insgesamt 15'000 Schweizerfranken! Worauf wartet ihr noch?

Anmeldeschluss ist Ende September.

Falls ihr Probleme bei der Umsetzung eures Projektes habt, helfen wir euch gerne weiter – egal in welcher Form! Sei es finanziell, organisatorisch oder was ihr sonst für Anliegen habt. Bei Bedarf unterstützen wir euch auch beim Ausfüllen der Bewerbung für den Jugendprojektwettbewerb. Meldet euch hierfür unter der Telefonnummer 032 621 63 90 oder per E-Mail an info@jugendfoerderung.ch.

Weitere Infos und Anmeldeformular direkt von der Website der Jugendförderung:
<http://www.jugendfoerderung.ch/index.php?id=37>

EINLADUNG

ZUM SPIELNACHMITTAG

DER LUDOTHEK HOFSTETTEN-FLÜH

Am 5. September 2012

zwischen 15.00 und 18.00 Uhr

Im Mehrzweckraum beim Kindergarten
auf den Felsen in Hofstetten

Ganz herzlich laden wir jung und alt, gross und klein zum alljährlichen Spielnachmittag der Ludothek ein. Wie gewohnt können alle Neuigkeiten gespielt und ausprobiert werden. Unser neuester Hit: ein LIEGERAD! ☺ Das muss man sofort testen. Auch werden wir den Fahrzeugpark für diesen Nachmittag mit lustigen Mobilien aufstocken.

Lasst euch überraschen!

Gegen Durst und Hunger gibt's in unserem gemütlichen „Beizli“ Getränke und feine Kuchen. Der Spielnachmittag ist eine gute Gelegenheit die Ludothek und sein Team kennen zu lernen. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Herzlichen Dank an Sieber und Matter für die freundliche Unterstützung



Ludothek Hofstetten-Flüh

Mehr als spielen...

Nicht vergessen! Das nächste Ludopoly (Spielabend) findet am Donnerstag, 20. September, ab 19.00 Uhr im Rest. Kehlengrabschlucht statt.



Wie anlegen? Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu investieren? Oder um Ihre Anlagen neu auszurichten? Sicher ist: Ein Gespräch lohnt sich auf jeden Fall. Nutzen Sie jetzt unsere kompetente Beratung in Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man den Berater noch persönlich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen.
www.raiffeisen.ch/anlegen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Gottesdienst auf der Landskron

Unser gemeinsamer Weg vor Gott

Sonntag, 16. September 2012, 11 Uhr

Mitwirkende: Die Pfarrer Armin Mettler, Paul Schwindenhammer und Günter Hulin mit dem reformierten Kirchenchor

Nach dem Gottesdienst werden von 12.15 - 14.30 Uhr ein kleines Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten (Bezahlung in SFr. oder Euro).

Fahrdienst: Bitte wenden Sie sich an die Pfarrämter Ihrer Kirchgemeinde. Parkplätze sind unterhalb der Landskron vorhanden.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Zelt der Association Pro Landskron statt.

Es laden ein: Römisch-katholische Pfarreien von Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil-Bättwil
Paroisses catholiques de Leymen-Neuwiller et Liebenswiller
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental





Der KIRCHEN CHOR lädt ein zum Mitsingen auf Zeit

Am Reformationssonntag, 28. Oktober, 10 Uhr und
am Gemeindekonzert, 25. November, 17 Uhr



Doppelhörige Werke von Heinrich Schütz 1585-1672 mit Instrumenten und Solisten

Probekblock **REFORMATIONSSONNTAG** und **GEMEINDEKONZERT**

13./14. Oktober:	Weekend in Adelboden mit 3-4 Proben Kirchen-Besichtigung und Bisingung
28. Oktober:	Reformationsgottesdienst , 10.00 Uhr
25. November:	Gemeindekonzert , 17.00 Uhr
Proben:	15./22. Oktober 5./12. November, jeweils 20 Uhr
HP für GD:	Samstag, 27. Oktober, 10.00 Uhr
HP für Konzert:	Samstag, 24. November, 9.30 Uhr
Programm:	Heinrich Schütz: Doppelchöre

Interessiert? So melden Sie sich bitte direkt bei Jasmine Weber, 061 721 74 64
oder weber.studer@bluewin.ch



Grüezi,

mein Name ist Gabi Pollinger und ich bin die neue Katechetin am OSZ Bättwil. Ich bin 1969 geboren und in Tirschenreuth aufgewachsen. Das ist eine Kleinstadt im Norden Bayerns nahe der tschechischen Grenze. Dort bin ich zur Schule gegangen und habe anschliessend den Beruf der Arzthelferin erlernt. Schon wenig später habe ich geheiratet und bin nach Falkenberg gezogen. Falkenberg ist ein kleines Dorf 10 km von Tirschenreuth entfernt. Dort kamen in den folgenden Jahren auch meine drei Töchter zur Welt.

In meiner Jugend war ich kirchlich sehr engagiert und lernte eines Tages eine Gemeindefereferentin kennen. (Gemeindefereferentin = deutsche Bezeichnung für Katechetin in der Gemeindefereferent) Wir unterhielten uns lange Zeit und der Beruf wurde für mich interessant. Leider hiess das, dass ich dafür studieren müsse und das wollte ich nicht. So schob ich den Berufswunsch viele Jahre vor mir her. Aber irgendwann kam der Zeitpunkt, da konnte ich diesem Ruf nicht mehr widerstehen und ich „musste“ studieren. So schrieb ich mich an der Domschule in Würzburg für „Theologie im Fernkurs“ ein. Nach gut 3 Jahren habe ich meine Prüfung abgelegt und war seitdem in verschiedenen Schulen und Gemeinden in Deutschland tätig.

Jetzt hat mich mein Weg in die Schweiz – zu Ihnen geführt. Neben dem Schulunterricht werde ich mich in besonderer Weise um die Jugendlichen im Leimental kümmern. Neben Spiel und Spass möchte ich die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten und mit neuen und vielleicht unkonventionellen Methoden einen neuen Blick auf Religion und Bibel werfen. Ich wünsche uns allen ein gutes Miteinander und Gottes Segen für unsere Arbeit.

Ihre Gabi Pollinger



Voranzeige:

Unsere nächste ökumenische Gemeindefereferent in der Woche vom Samstag, 25. Mai bis Samstag, 1. Juni 2013 ist bereits in Vorbereitung.

„Zu den Spuren des Jakobweges in Nordspanien“ könnte das ReisetHEMA heissen. Im Navarra, dem Rioja oder im

kastilischen Burgos vereinen sich die nördlichen Jakobswege. Wohl in wenigen Gegenden Europas wird man auf eine solche Fülle herausragender christlicher Bauwerke und kunsthistorische Kleinode stossen. Zudem war diese Region von den Kelten, Römern oder Westgoten besiedelt. Auch sie hinterliessen einen reichen Schatz an kulturgeschichtlichen Denkmälern.

Der moderne Fernreisebus wird uns im Leimental abholen. Bei der Übernachtung unterwegs begegnen wir in Le Puy bereits schon dem Jakobsweg. Weitere Übernachtungen in Pamplona, Logroño und Burgos und, auf der Rückreise, in Périgueux. Die Kosten für die Reise und Unterkunft (Halbpension) dürften auf etwa Fr. 1'500 zu stehen kommen.

Peter Bitterli

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

So. 9.09.	11.00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst in Witterswil
So. 16.09.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag auf der Landskron
Fr. 28.09. /26.10.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh
So. 21.10.	11.30	Ökumenischer Reitergottesdienst auf der Egg in Bättwil
Do. 1.11.	18.00	Gottesdienst zum Fest Allerheiligen mit ökumenischem Totengedenken in Bättwil
Sa. 3.11.	18.00	Gottesdienst zum Kirchweihsonntag in Witterswil
So. 4.11.	14.00	Ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof in Witterswil
So. 11.11.	11.00	Gottesdienst zum Patrozinium der Martinskapelle in Bättwil
So. 25.11.	11.00	Gottesdienst zum Patrozinium der hl. Katharina in Witterswil

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Veranstaltungen

Mo	3.09.	18.30	Roundabout. Weiter Daten: 10./17./24.9. und 15./22./29.10. und 5./12./19. November 2012
So	9.09.	10.00	Ökum. Erntedankgottesdienst in Rodersdorf , Ewa Polus und Brigitte Feiler
		11.00	Ökum. Erntedankgottesdienst in Witterswil , Pfarrer Günter Hulin, Rita Wepler und Cornelia Imboden
Di	11.09.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	12.09.	17.00	Meitliträff 8+ , Fotoshooting, Anmeldung bis 10.09. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
Do	13.09.	20.15	Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
So	16.09.	11.00	Ökum. Gottesdienst auf der Landskron (s. Seite 23)
Mi	19.09.	09.00	Ökumenischer Fraueträff , Einführung und die Kunst der kreativen Blumendekoration, Martina Hausberger und Team
Di	25.09.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Fr	28.09.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
So	30.09.	10.00	Gottesdienst , Kirchenkaffee, Pfarrerin Bettina Kitzel
Fr	5.10.	18.00	Kinderkirchennacht für Kinder und Jugendliche, Anmeldung bis 28. September bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
So	7.10.	18.00	Abendgottesdienst mit Agapefeier, Martina Hausberger
So	14.10.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Bettina Kitzel
Di	16.10.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	17.10.	09.00	Ökumenischer Fraueträff mit Zmorgen, „Jean-Jacques Rousseau, Philosoph, Pädagoge und Naturforscher“, Martina Hausberger und Team
Do	18.10.	09.30	Ökum. Begegnungswanderung , Besuch des Jüdischen Friedhofs in Hegenheim/F (Details folgen im Internet)
Fr	19.10.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Einsingen um 19.30 Uhr, St. Johannes-Kapelle Hofstetten
So	21.10.	11.30	Ökumenischer Reitergottesdienst auf der Egg, Pfarrer Michael Brunner

Do	25.10.	14.30	Treffpunkt , Filmnachmittag, Pfarrer Armin Mettler
Fr	26.10.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
		10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistie, Pflegewohnheim Flühbach
		18.00	Jugendtreff mit Kino, Martina Hausberger
So	28.10.	10.00	Reformationsgottesdienst , Pfarrer Armin Mettler, Kirchenchor mit Jasmine Weber (s. Seite 24)
Di	30.10.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Do	1.11.	18.00	Ökumenisches Totengedenken , Kapelle Bättwil
So	4.11.	14.00	Ökumenisches Totengedenken , Friedhof Witterswil
Mi	7.11.	14.00	KiMi-Tag für Kinder von 5-11 Jahren, mit ihren Eltern, Martina Hausberger und Gabi Pollinger
Sa	10.11.	12.00	Angel Force beim Jugendtag , Martina Hausberger und Niggi Studer, JASOL (Details demnächst auf unserer Homepage)
So	11.11.	17.00	Gemeindekonzert mit dem ref. Kirchenchor (s. Seite 24)
Di	13.11.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	14.11.	17.00	Meitliträff 8+ , Mit dem Kochlöffel um die Welt, Anmeldung bis 12.11.12 bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84

ALLES KIRCHE DAS FEST
21. bis 23. September 2012



Programm:

Freitag, 21.9.	20.00 h	Ökum. Taizé-Feier
	21.00 h	Jass-/ Blitzschachturnier, Jugendtreff Special
Samstag, 22.9.	11.30 h	Podiumsgespräch: Freiheit oder Verbindlichkeit
	12.30 h	Mittagessen
	14.00 h	Workshops – neben Kaffee und Kuchen, bis 17h
	17.00 h	Musik mit dem Kirchenchor und Organisten
	18.00 h	Kulinarisches und Quartierfest
	21.00 h	Filmopenair: Bienvenue chez les Ch'tis
Sonntag, 23.9.	10.00 h	Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor, gemischtem Orchester mit MUSOL-Kindern
	11.00 h	reichhaltiger Brunch zum Ausklang des Festes

Der Männer-Kochclub Mammut wird uns in diesen drei Tagen kulinarisch verwöhnen.

Entsorgungsdaten

Mo.	3.09.		Grünabfuhr
Fr.	7.09.		Grobsperrgut (zusammen mit dem Hauskehricht)
Mo.	17.09.		Altpapier-Sammlung
Fr.	21.09.	15-17 h	Altmittel-, Alt- und Speiseöl-Sammlung
Sa.	22.09.	9-11 h	beim Werkhof am Bahnweg
Mo.	24.09.		Grünabfuhr
Mo.	8.10.		Grünabfuhr
Mo.	15.10.		Altpapier-Sammlung
Mo.	22.10.		Grünabfuhr
Sa.	27.10.	9-10 h	Sonderabfallsammlung beim Werkhof (siehe Seite 5)
Mo.	5.11.		Grünabfuhr
Mo.	12.11.		Altpapier-Sammlung
Mo.	19.11.		Grünabfuhr

Kalender

Fr.	7.09.		Jungbürgerfeier
Fr.	7.09.	ab 18 h	Country-Weekend auf dem Straussenhof
Sa.	8.09.		
Sa.	15.09.	11.00 h	Waldfest der FBG (Programm siehe Seite 11)
Di.	18.09.		Senioren Ausflug
So.	23.09.		Eidg. Abstimmung
Sa.	29.09.		Erster Tag der Herbst-Schulferien
Mo.	15.10.		Erster Schultag nach den Herbstferien
Do.	1.11.		Allerheiligen, Feiertag im Kanton Solothurn
Sa.	10.11.		Solothurner Jugendtage (siehe Seite 17)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		
